

Gasthaus Cesnik



Bartstraße 1, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03572/87771

Gasthaus Stocker



Furth 10, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03579/2210

Hotel, Rasthaus Salmhofer



Triesterstraße 10, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03572/82248

BP-Tankstelle - Espresso



Furth 24, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03579/2188

AWI-Tankstelle



Triesterstraße 14, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03572/41787

Mostbuschenschank Bauer



Mäschitzgraben 14, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03579/2193

Gastronomie in St. Peter ob Judenburg

Mostschenke Bartlbauer



Mitterdorf 2, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03572/2632 od. 0664/2644891

Cafe Karin's Treff



Hauptstraße 26, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03579/7568

Gasthaus Messner



Mäschitzstraße 1, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03579/2297

Gasthaus Tennisstüberl



Bartstraße 24, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 0679/2124679

Museum Furth-Schmiede



Furth, 8755 St. Peter ob Judenburg
Tel.: 03579/2287 (Donnerstags)

Nach einer Wanderung durch die St. Peterer Au stehen Ihnen in unserer Gemeinde 10 Möglichkeiten zur Einkehr, Erfrischung und zum Tagesausklang zur Verfügung. Unsere Betriebe sind um Ihr Wohlergehen stets bemüht. Als Zusatz- oder Alternativprogramm bei Schlechtwetter empfehlen wir Ihnen einen Besuch des Museums Furth-Schmiede (alte Sensen- und Hammerschmiede). Besichtigungsanmeldung und Auskünfte im Gemeindeamt (Tel.: 03579/2287) oder im Gasthof Stocker (Tel.: 03579/2210).

So kommen Sie zu uns:



Impressum: BVR: 58050
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde St. Peter ob Judenburg
Hauptstraße 17, 8755 St. Peter ob Judenburg
Text, Gestaltung, Fotos: UBZ-Steiermark
Druck: tadruck, Judenburg



Das letzte große Hochwasser in
der Region ereignete sich?

- 1910 1966 1980

Die durchschnittliche Jahres-
niederschlagsmenge in St. Peter
ob Judenburg?

- 250 mm 430 mm 850 mm

Welcher Baum ist ein Vertreter
der "Harten Au"?

- Eiche Pappel Weide

Zu welcher Fischregion zählt die
Mur bei St. Peter o.J.?

- Forelleregion Äschenregion Barbenregion

Wieviele Vogelarten wurden in
der St. Peterer Au nachgewiesen?

- 31 51 81

Auwiesen waren ursprünglich?

- Trockenwiesen Nadelwälder Auwälder

Libellen entwickeln sich?

- unter Wasser über Wasser am Land

Die Lösungen finden Sie auf den
Tafeln am AuErlebnisWeg!

Projektpartner:



AuErlebnisWeg St. Peter ob Judenburg





AuErlebnisWeg St. Peter ob Judenburg

Die Auenlandschaft in der Gemeinde St. Peter ob Judenburg ist nicht nur wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten, sie ist auch ein wichtiger Rückhalteraum für die Hochwässer der Mur. Der heutige Flusslauf - auf der rechten Karte - ist das Resultat von Veränderungen durch den Menschen seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Wie die Fließstrecke davor - z.B. zur Zeit der Landesaufnahme von 1787 - aussah, zeigt die linke Karte.

Zwischen Auwaldresten, Ackerflächen, Wiesen, Hangwald und Pappelkulturen findet man sowohl Wasserflächen natürlichen Ursprungs als auch von Menschenhand geschaffene (z.B. Moser Lacke). Gespeist werden sie durch Grund-, Niederschlags- und Hangwasser bzw. durch die Mur selbst.



Der Ausgangspunkt des AuErlebnisWeges befindet sich bei der Kläranlage (Parkplätze ausreichend vorhanden - für Motorfahrzeuge besteht Fahrverbot). Der ebene Weg ist ganzjährig begehbar und ca. 4 Kilometer lang (hin und retour). Einige Sitzbänke bieten Möglichkeit zur Rast.